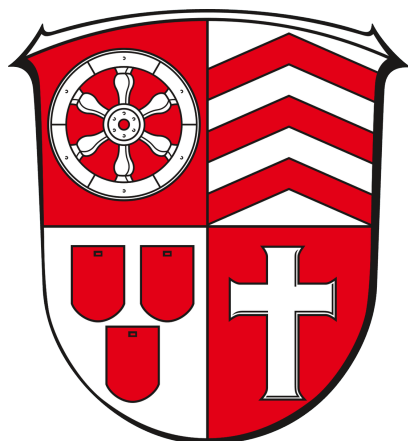




LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Beschaffung einer Drehleiter (DLAK 23) für die Feuerwehr Hainburg

DLAK 23 Hainburg
Los 1: Fahrgestell und Feuerwehrtechnischer Aufbau

Auftraggeber:	Gemeindevorstand der Gemeinde Hainburg
Vergabenummer:	KU-2026-159
Version:	V1
Datum:	13.08.2026

KommunalUp

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
Wertungsverfahren	6
Leistungsverzeichnis	8
Beladeplan	33
Abfragen / Bieterangaben	38
Preisangaben	39

Vorbemerkungen

V1 – Zielsetzung

Die Zielsetzung der Leistungserfüllung bezieht sich auf die Lieferung von einem betriebsbereiten Drehleiter mit Korb 23 für die Gemeinde Hainburg nach dieser Leistungsbeschreibung. An dieser Zielsetzung haben die Auftragnehmer aller Lose vollumfänglich mitzuwirken.

V2 – Keine Nebenangebote und Ausschluss abweichender Bedingungen

- Nebenangebote sowie Preisfortführungen (z. B. an Bedingungen geknüpfte Preisnachlässe) sind für alle Lose ausdrücklich nicht zugelassen.

Das Angebot muss den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung vollumfänglich entsprechen. Angebote, die abweichende technische oder kaufmännische Bedingungen (einschließlich eigener AGB des Bieters) enthalten, werden von der Wertung zwingend ausgeschlossen. Sofern technische Alternativen angeboten werden, die von den geforderten Mindeststandards abweichen, führt dies ebenfalls zum Angebotsausschluss, es sei denn, eine gleichwertige technische Lösung ist in der jeweiligen Position ausdrücklich zugelassen („oder gleichwertig“).

V3 – Grundlagen (Hessen)

Nachfolgend aufgeführte Vorschriften, Regeln und Normen müssen in Ihrer jeweils aktuellen Fassung zwingend eingehalten werden:

- DIN EN 1846-1 bis -3
- DIN 14502-1 und -3
- DIN EN 14043 und E DIN 14701-2
- Brandschutzförderrichtlinie des Landes Hessen
- StVZO
- Unfallverhütungsvorschrift DGUV 49 „Feuerwehren“
- Sicherheit von Maschinen EN ISO 12100, EN 61310-1, EN 60204-1
- Einhaltung der Richtlinie 2006/42/ EG (Maschinenrichtlinie) bzw. ab dem 14. Januar 2027 zwingend der Verordnung (EU) 2023/1230 (EU-Maschinenverordnung). Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt der Bereitstellung auf dem Markt (Fahrzeugübergabe) gültige Rechtsvorschrift.
- Technische Richtlinie Hessen – Einbau von Funkanlagen (TRH-Fahrzeugfunk)
- Vorschriften über elektrischen Anlagen VDE-/DIN-Normen
- Merkblatt für Aufbauhersteller von Feuerwehrfahrzeugen des Landes Hessen

Ausnahmen oder Abweichungen ergeben sich ausschließlich aus dieser Leistungsbeschreibung.

V4 – Sprache

Die Angebotsunterlagen sind grundsätzlich in deutscher Sprache abzugeben.

V5 – Ausfüllhinweise

- Alle Angaben müssen zweifelsfrei erkennbar und lesbar sein.

- Es dürfen keine unzulässigen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen werden.
- Das Feld „Angebotspreis“ ist nur bei optionalen Positionen zu verwenden.
- Das Feld „Bemerkungen“ kann für Verweise auf ein zusätzliches Beiblatt verwendet werden.
- Preise sind grundsätzlich in Euro (€) anzugeben.
- Zur Angebotserläuterung dürfen aussagekräftige Unterlagen wie Datenblätter, Zeichnungen oder Grafiken beigelegt werden.

V6 – Eignungskriterien

Die Eignungskriterien ergeben sich aus den Vergabeunterlagen bzw. der Auftragsbekanntmachung. Die entsprechenden Eignungsnachweise sind dem Angebot beizufügen.

V7 – Fristen

Die Angebote sind elektronisch bis zum 18.09.2026, 10:30 Uhr über das Vergabeportal DTVP einzureichen.

Bieterfragen können bis zum 11.09.2026, 10:30 Uhr über das Vergabeportal DTVP eingereicht werden.

V8 – Lieferzeiten

Die Lieferzeiten sind in der Angebotsübersicht verbindlich in Wochen anzugeben. Der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung festgelegte Liefertermin bezieht sich auf die mängelfreie Übergabe des Fahrzeuges an den Auftraggeber.

V9 – Ort der Lieferung

Der Auftraggeber holt das Fahrzeug im Werk des Auftragnehmers ab.

V10 – Zahlungen (mit Fahrgestellanlieferung)

Die vollständige Vergütung erfolgt grundsätzlich nach mängelfreier Endabnahme und Übergabe des Fahrzeuges an den Auftraggeber sowie nach Eingang einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung.

Um für alle Bieter einheitliche und transparente Bedingungen zu schaffen, werden folgende verbindliche Abschlagszahlungen festgelegt:

1. Abschlagszahlung: 1/3 der Auftragssumme bei nachgewiesener Anlieferung des Fahrgestells beim Aufbauhersteller.
2. Abschlagszahlung: 1/3 der Auftragssumme nach erfolgreicher Rohbauabnahme.
3. Abschlagszahlung (Restbetrag): 1/3 der Auftragssumme nach mängelfreier Endabnahme und Übergabe des Fahrzeuges an den Auftraggeber.

Absicherung der Vorauszahlungen: Voraussetzung für die Auszahlung der ersten Abschlagszahlung ist die Eigentumsübertragung des Fahrgestells an den Auftraggeber (inklusive Übergabe der Zulassungsbescheinigung Teil II). Sofern die erste Abschlagszahlung den tatsächlichen Wert des Fahrgestells übersteigt, ist der Differenzbetrag durch den Auftragnehmer über eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Vorauszahlungsbürgschaft eines in der EU zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers abzusichern. Die zweite Abschlagszahlung ist vollumfänglich durch eine entsprechende Vorauszahlungsbürgschaft abzusichern. Die Rückgabe der Bürgschaftsurkunden erfolgt unverzüglich nach der mängelfreien Endabnahme.

V11 – Gewährleistung und Mängelbeseitigung

Das Fahrzeug nebst allen Auf- und Einbauten sowie gelieferten Ausrüstungsgegenständen muss bei der Übergabe an den Auftraggeber vollumfänglich mängelfrei sein. Es gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen für Mängelansprüche (Gewährleistung) gemäß BGB, unbeschadet dessen gelten jedoch mindestens folgende verbindliche Fristen ab dem Tag der erfolgreichen Endabnahme und Übergabe:

- 24 Monate auf das Gesamtfahrzeug (Fahrgestell, Aufbau, feuerwehrtechnische Einbauten und Beladung).
- 60 Monate (5 Jahre) auf die Lackierung, Folierung und Beschriftung.
- 120 Monate (10 Jahre) gegen Durchrostung des Aufbaus/der Aufbaustruktur.

Mängel, die bei der Endabnahme nicht offenkundig waren oder im Rahmen der Gewährleistungsfrist auftreten, sind vom Auftragnehmer nach Mängelanzeige unverzüglich und für den Auftraggeber völlig kostenfrei zu beseitigen.

Dies schließt ausdrücklich sämtliche anfallenden Nebenkosten (z. B. Material, Arbeitslohn, Fahrtkosten des mobilen Servicepersonals) sowie die Kosten und das Transportrisiko für gegebenenfalls notwendige Überführungen des Fahrzeugs vom Standort der Feuerwehr zum Werk des Auftragnehmers und zurück ein.

V12 – Vertragsstrafen bei Lieferverzug

Der Bieter hat eine verbindliche Lieferzeit bei Angebotsabgabe anzugeben, die auch in die Zuschlags- und Wertungskriterien einfließt.

Gerät der Auftragnehmer mit der Lieferung oder der Fertigstellung der geschuldeten Leistung in Verzug, so ist der Auftraggeber berechtigt, eine Vertragsstrafe zu fordern.

Dem Auftragnehmer wird eine einmalige Karenzzeit von 4 Wochen nach Überschreitung des vereinbarten Liefertermins eingeräumt. Für diesen Zeitraum fällt keine Vertragsstrafe an.

Nach Ablauf der Karenzzeit beträgt die Vertragsstrafe für jede weitere angefangene Kalenderwoche des Verzugs 0,5 % des Netto-Auftragswertes.

Die Vertragsstrafe wird insgesamt auf maximal 5 % des Netto-Auftragswertes begrenzt.

Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt unberührt. Die verwirkte Vertragsstrafe wird jedoch auf einen derartigen Schadensersatzanspruch angerechnet.

Wertungsverfahren

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Preis (GPreis)	70 %	7000
Umsetzung der Leistungsbeschreibung (GAnforderungen)	20 %	2000
Lieferzeit (GLieferzeit)	10 %	1000
GESAMT	100 %	10.000

Ausschlusskriterien (A-Kriterien) sind Mindestanforderungen, die zwingend erfüllt werden müssen. Wird ein A-Kriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots. Wertungskriterien (W-Kriterien) werden mit dem angegebenen Prozentsatz gewichtet und fließen in die Bewertung der Leistungserfüllung ein.

Berechnungsverlauf

1. Preiswertung (GPreis)

Formel: $G\text{Preis} = (\text{niedrigster Angebotspreis} \div \text{zu wertender Angebotspreis}) \times 7.000 \text{ Punkte}$

Maximale Punktzahl: 7.000 Punkte (70 %)

Erläuterung: Der Bieter mit dem niedrigsten Angebotspreis (netto) erhält die volle Punktzahl. Alle anderen Bieter erhalten Punkte im Verhältnis zum günstigsten Angebot.

Rechenbeispiel: Niedrigster Preis: 200.000 € | Angebotspreis Bieter B: 250.000 €

$G\text{Preis} = (200.000 / 250.000) \times 7.000 = 5.600 \text{ Punkte}$

2. Leistungswertung (GAnforderungen)

Formel: $G\text{Anforderungen} = 2.000 \text{ Punkte} - \Sigma \text{ Punktabzüge (aus W-Kriterien)}$

Maximale Punktzahl: 2.000 Punkte (20 %)

Erläuterung: Jeder Bieter startet mit der maximalen Punktzahl. Für jede Position im Leistungsverzeichnis, die als Wertungskriterium (W-Kriterium) gekennzeichnet ist, wird ein individueller Punktabzug definiert. Wird eine solche Position nicht erfüllt (Zusicherung = NEIN), wird der jeweilige Punktabzug vom Ausgangswert abgezogen.

Die Spalte „Kriterium“ im Leistungsverzeichnis zeigt zu jeder W-Position den maximalen Abzug in Punkten an.

3. Lieferzeitwertung (GLieferzeit)

Formel: $GL\text{ieferzeit} = 1.000 \text{ Punkte} - (\text{Differenz in Wochen} \times 0,5 \% \times 1.000 \text{ Punkte})$

Maximale Punktzahl: 1.000 Punkte (10 %)

Abzugsrate je Woche Differenz: 0,5 % (= 5,0 Punkte pro Woche)

Erläuterung: Der Bieter mit der kürzesten Lieferzeit erhält die volle Punktzahl von 1.000 Punkten. Für jeden anderen Bieter wird die Differenz in Wochen zum schnellsten Angebot berechnet. Pro Woche Differenz werden 0,5 % der maximalen Lieferzeitpunkte abgezogen. Die Punktzahl kann minimal 0 Punkte betragen.

Rechenbeispiel: Kürzeste Lieferzeit: 40 Wochen | Angebotene Lieferzeit: 48 Wochen (Differenz: 8 Wochen)

$GL\text{ieferzeit} = 1.000 - (8 \times 5,0 \text{ Punkte}) = 1.000 - 40 = 960 \text{ Punkte}$

Gesamtbewertung

Gesamt = GPreis + GAnforderungen + GLieferzeit = max. 10.000 Punkte

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Preis (GPreis)	70 %	7.000
Leistung (GAnforderungen)	20 %	2.000

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Lieferzeit (GLieferzeit) – Abzug: 0,5 %/Woche	10 %	1.000
GESAMT	100 %	10.000

Leistungsverzeichnis

Bereich: Fahrgestell

Grundanforderungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.1.1	Fabrikneues Fahrgestell der aktuellen Modellreihe, geeignet für den vorgesehenen Verwendungszweck. Das Fahrgestell muss für die Verwendung in Deutschland und für Rechtsverkehr geeignet sein (Linkslenker).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.2	Singlekabine (Rechtsverkehr, Linkslenker).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.3	Kabinenverlängerung, ca. 200 mm	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.4	Serienmäßige Sitzplätze in der Fahrzeugkabine: 3	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.5	Fahrgestell der Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.6	Ausführung des Fahrgestells mit zwei Achsen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.7	Fahrgestell mit Hinterradantrieb	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.8	Ausführung der Vorderachse verstärkt. Stabilisatoren und Stoßdämpfer in verstärkter Ausführung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.9	Ausführung der Hinterachse verstärkt. Stabilisatoren und Stoßdämpfer in verstärkter Ausführung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.10	Hinterachse mit Doppelbereifung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.1.11	Hinterachse mit Blattfederung	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Abmessungen und Gewichte				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.2.1	Fahrgestell der Massenklasse MIII nach DIN 14502-1 und DIN 14502-2	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.2.2	Zulässiges Gesamtgewicht: 16.000 kg	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.2.3	Fahrzeugbreite: maximal 2.500 mm	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Abmessungen und Gewichte				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.2.4	Fahrzeuglänge: maximal 11.000 mm	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.2.5	Fahrzeughöhe: maximal 3.300 mm	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.2.6	Rahmenüberhang: Festlegung durch den Aufbauhersteller	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.2.7	Radstand: 4.700 mm ($\pm$ 100 mm)	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Motor				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.3.1	Dieselmotor	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.2	Leistung: mindestens 220 kW	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.3	Abgasnorm: mindestens EURO 6e	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.4	Ausführung als Behördenmotor gemäß VFDB-Merkblatt 06/06: Entfall der Leistungsreduzierung des Motors bei leeren Additivtank. Möglichkeit der manuellen Regeneration der Abgasanlage und Möglichkeit den Regenerationsprozess jederzeit unterbrechen zu können.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.5	Abgasanlage mit Abgasendrohr, mittig links, nach außen geführt.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.6	Kraftstofffilter in heizbarer Ausführung	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.3.7	Volumen des Additivtanks: kleinstmögliche lieferbare Ausführung	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Getriebe				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.4.1	Vollautomatisches Wandlergetriebe	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.4.2	Differentialsperre für die Hinterachse, manuell zuschaltbar	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.4.3	Fahrprogramm für Einsatzfahrten (als Standard programmiert)	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.4.4	Nebenantrieb gemäß den Vorgaben des Aufbauherstellers für den Drehleiterbetrieb	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Bereifung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.5.1	Bereifung, passend zum Fahrgestell, mit 3PMSF-Kennzeichnung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.5.2	Bereifung passend zum Fahrzeug: VA: Continental Hybrid HS3 305/70R19.5 oder gleichwertig HA: Continental Hybrid HD3 305/70R19.5 oder gleichwertig	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.5.3	Stahlfelgen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.5.4	Die Bereifung darf zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestelles nicht älter als 12 Monate sein.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
1.5.5	Entfall des Reserverades.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		

Bremsanlage und Sicherheitssysteme					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.6.1	Druckluftbremsanlage auf Vorder- und Hinterachse.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.2	Federspeicherbremse auf alle Räder wirkend.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.3	Anti-Blockier-System (ABS) oder gleichwertig.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.4	Antriebsschlupfregelung (ASR) oder gleichwertig, abschaltbar.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.5	Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) oder gleichwertig, abschaltbar.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.6	Berganfahrhilfe.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.7	Begrenzung der Geschwindigkeit auf 100 km/h.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
1.6.8	Notwendige Assistenzsysteme gemäß General Safety Regulation (GSR 2): - Abbiegeassistent (zus. kamerabasiert) - Notbremsassistent - Spurhalteassistent - Geschwindigkeitsassistent - Müdigkeitswarnsystem - Rückfahrassistent - Kollisionswarnsystem - Notbremslicht - Reifendrucküberwachung	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		

Farbgebung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.7.1	Lackierung des Fahrerhauses in RAL 3000 (feuerrot).	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.2	Lackierung des Fahrzeugrahmen in Serienfarbton (schwarz oder gleichwertig)	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.3	Lackierung des Radkastens und des Einstiegsbereiches in RAL 9010 (reinweiß)	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.4	Lackierung der Stoßstange in RAL 9010 (reinweiß).	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.5	Lackierung des Kühlergrills in RAL 3000 (feuerrot)	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.6	Lackierung der Felgen in Serienfarbton (silber/hellgrau)	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.7.7	Lackierung der Außenspiegel in Serienfarbton (schwarz/grau)	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	

Kabine					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.8.1	Servolenkung mit höhen- und neigungsverstellbarem Lenkrad.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.2	Fahrersitz als Einzelsitz, luftgefedert, längs-, lehnen- und höhenverstellbar, mit Lendenwirbelstütze.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.3	Beifahrersitz als Einzelsitz.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.4	Mittelsitz zwischen Fahrer und Beifahrer, starr, mit Kopfstütze. Der Sicherheitsgurt ist als Drei-Punkt-Gurt auszuführen.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.5	Sitzpolster in dunklen Farbtönen aus strapazierfähigem und pflegeleichtem Material.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.6	Armaturenbrett und Einbauteile in dunklen Farbtönen aus robustem und leicht zu reinigendem Material.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.7	Multifunktionslenkrad	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.8	Sonnenblenden für Fahrer- und Beifahrerseite	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.9	Außenliegende Sonnenblende über die gesamte Fahrerhausbreite	WERTUNG -100 Punkte	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.10	Außenspiegel, beidseitig, elektrisch verstellbar und beheizbar.	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.11	Weitwinkelspiegel, beidseitig, beheizbar	AUSSCHLUSS	☐	JA	
			☐	NEIN	
1.8.12	Rampenspiegel, rechts, elektrisch verstellbar	WERTUNG -50 Punkte	☐	JA	
			☐	NEIN	

Kabine				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.8.13	Nahbereichsspiegel, frontseitig, rechts	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.8.14	Elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrerseite, mit Einklemmschutz	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.8.15	Zusatzheizung	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.8.16	Kombiinstrument mit Geschwindigkeitsanzeige, Drehzahlmesser und Zustandsanzeigen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.8.17	Serienmäßige Haltegriffe im Bereich der Fahrer- und Beifahrertür, sowie der A-Säule auf beiden Seiten	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.8.18	Ablagefächer in der Fahrer- und Beifahrertür.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Beleuchtung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.9.1	Hauptscheinwerfer in Halogen-Technik.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.2	Tagfahrlicht in LED-Technik.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.3	Nebelscheinwerfer.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.4	Lichtautomatik.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.5	Innenraumlicht mit Lesespots für Fahrer- und Beifahrer.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.6	Positions- und Seitenmarkierungsleuchten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.9.7	Einstiegsbeleuchtung Fahrer- und Beifahrerseite.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.10.1	Parametrisierbare CAN-Bus-Schnittstelle für den Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.2	Zentralverriegelung für Fahrer- und Beifahrertür.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.3	Lieferung von mind. 3 Fahrzeugschlüsseln.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.4	Wartungsfreie Batterie (2x 12V, mind. 165 Ah)	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.5	Verstärkte Lichtmaschine.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.6	Batterietrennschalter (vorzugsweise mechanisch).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.10.7	Scheibenwaschanlage, elektrisch.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.10.8	Verlängerte Batteriekabel.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Zubehör				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.11.1	Lieferung des Zubehörs nach StVZO: - Bordwerkzeug - 1x Verbandkasten - 2x Warndreieck - 2x Warnleuchte - 2x Unterlegkeil	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.11.2	Schmutzfangmatten hinter den Rädern an der Vorderachse.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.11.3	Gummifußmatten für Fahrer und Beifahrerseite.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Sonstiges				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.12.1	Am Fahrzeugrahmen müssen vorne und hinten je zwei Schäkel nach DIN EN 13889 angebracht sein. Die Zugkraft der Schäkelpaare muss jeweils der zGM des Fahrzeugs entsprechen. Die Anschlageinrichtungen müssen mit der zulässigen Zugkraft und dem zulässigen Schrägzugwinkel gekennzeichnet sein.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.12.2	Entfall der Wegfahrsperre.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.12.3	Ausführung ohne Fenster in der Fahrerhausrückwand.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
1.12.4	Entfall des Fahrtenschreibers.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Fertigstellung und Zulassung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.13.1	Zulassung als Feuerwehrfahrzeug Zulassungsbescheinigung Teil II – Fahrzeugbrief EG-Übereinstimmungserklärung	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.13.2	Lieferung von Prüfbüchern und Betriebsanleitungen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.13.3	Lieferung an den Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Fertigstellung und Zulassung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.13.4	Durchführung einer Ablieferinspektion beim Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
1.13.5	Beginn der Garantielaufzeit ab dem Zeitpunkt der Zulassung. Garantiedauer: mindestens 24 Monate	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Bereich: Aufbau

Grundanforderungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.1.1	Feuerwehrtechnischer Aufbau mit Leiterpark, Rettungskorb, Abstützsystem, Podium und Geräteräumen für eine DLAK 23/12 nach DIN EN 14043, passend zum beschriebenen Fahrgestell.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.2	Die Abmessungen des Fahrzeuges dürfen inklusive der Auf- und Anbauten und Beladung die Maximallänge, die Maximalbreite und die Maximalhöhe die beim Fahrgestell beschriebenen Werte nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.3	Die rechnerische und tatsächliche Gesamtmasse des Fahrzeuges (Fahrgestell, Aufbau, Beladung, Personal) darf die beim Fahrgestell beschriebene zulässige Gesamtmasse nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.4	Nach Beauftragung ist durch den Auftragnehmer vorab eine Gewichtsplanung bzw. Gewichtsbilanz zu erstellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.5	Lackierung des Aufbaus in RAL 3000 (feuerrot).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.6	Lackierung des hinteren Kotflügels in RAL 9010 (reinweiß).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.7	Lackierung der Rollläden in hellgrau/silber.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.8	Farbgebung des Leitersatzes in hellgrau/silber.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.9	Unterbodenschutz für das Fahrgestell und den Aufbau.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.10	Langzeit-Hohlraum-Konservierung für das Fahrgestell (wo erforderlich).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.11	Anpassung des Abgasendrohres nach Vorgabe des Auftraggebers zum Anschluss eines Abgasschlauches nach DIN 14572.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.1.12	Nach Auftragserteilung findet vor Baubeginn des Fahrzeuges eine Konstruktionsbesprechung im Werk des Auftragnehmers statt. Im Rahmen der Besprechung erfolgt die abschließende Festlegung einzelner Sachverhalte und der Anordnung der Beladung. An der Besprechung nehmen bis zu 4 Vertreter des Auftraggebers teil, für die ab einer Entfernung von mehr als 300 km ab angegebenen Sitz des Auftraggebers eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Grundanforderungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.1.13	Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber nach Auftragserteilung einen festen Ansprechpartner (Projektleiter) der die Planung und den Bau der ausgeschriebenen Leistungen koordiniert und bei Bedarf für Rückfragen und Absprachen zur Verfügung steht. („Single Point of Contact“).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Fahrerraum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.2.1	Lieferung, Montage und Anschluss eines Bedien- und Kontrolldisplays im Fahrerraum für nachstehende Funktionen: - Blaulichtanlage (gesamt und einzeln) - Folgetonhorn - Heckwarneinrichtung - Aufbauseitige Beleuchtung (gruppiert und einzeln) - Anzeige von geöffneten Geräteräumen - Unterspannung - Rückfahrkamera	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.2	Funktion eines „Einsatzstellentasters“ in der Bedieneinheit im Fahrerraum, Programmierung in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.3	Lieferung, Montage und Anschluss von mind. vier Zusatztastern im direkten Zugriffsbereich des Fahrers zur Bedienung der wichtigsten Elemente der Sondersignalanlage. Wahl der Montageposition und Belegung der Taster in Absprache mit dem Auftraggeber.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.4	Lieferung, Montage und Anschluss von einer Schwanenhals-Leseleuchte in LED-Technik (Lichtfarbe: weiß und umschaltbar in Nachtmodus) für den Beifahrerplatz. Die Funktion von Sicherheitssystemen (wie Airbags) darf nicht beeinträchtigt werden. Anbringung in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.5	Lieferung und Montage von einer Helmhalterung (kein Netz/Spinne) im Fahrerhaus.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.6	Lieferung und Montage von einem Kleiderhaken je Sitzplatz im Fahrerraum.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.7	Montage einer beigestellten Halterung für ein Tablet in geeigneter Weise im Fahrerraum. Lieferung, Montage und Anschluss eines Ladeanschlusses (USB Typ C) in direkter Nähe zur Halterung. Die genaue Festlegung des Anbringungsortes erfolgt in der Konstruktionsbesprechung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Fahrerraum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.2.8	Lieferung, Montage und Anschluss eines Navigationssystems mit integriertem Funkbedienungs- und Einsatzstellennavigation, inkl. notwendiger Lizenzen und Zusatzbildschirm im Fahrerraum. Ohne Abschluss eines Abonnements zur regelmäßigen Aktualisierung der Kartendaten. Eine Aktualisierung der Kartendaten muss separat manuell möglich sein. Typ: "LARDIS-PILOT"	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.9	Libelle im Fahrerhaus.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.2.10	Optional: Lieferung und Montage eines Beifahrersitzes mit integrierter Atemschutzhalterung zur Aufnahme von einem beigestellten Atemschutzgerät mit 300 bar Einzel-Flasche (bis 6,8 l) geeignet.	WERTUNG -200 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.2.11	Alle Ein- und Umbauten im Fahrerraum müssen so ausgeführt sein, dass die serienmäßigen Einstellmöglichkeiten der Fahrer- und Beifahrersitze nach dem Ausbau erhalten bleiben (insbesondere Lehnen- und Längsverstellung).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Podium und Geräteräume				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.1	Aufbau eines Aluminium-Podium mit mind. sechs Geräteräumen zur Aufnahme der Feuerwehrtechnischen Beladung. Rutschfester Podiumsbelag, selbsttragend.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.2	Ausführung der Geräteräume G1 und G2 (hinter dem Fahrerhaus) hochgezogen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.3	Ein zusätzlicher Geräteraum hinter dem hohen Gerätekasten (über die Breite des Aufbaus oder zwischen den Aufstiegen zum Leitersatz).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.4	Unterbringung der vollständigen Beladung nach dem beigefügten Beladeplan mit den erforderlichen Halterungen, Feststellriegeln, Auszügen, Schubladen, Schwenkwänden und Kisten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.5	Für die Beladung ist durch den Auftragnehmer nach Auftragserteilung eine aussagekräftige Beladezeichnung zu erstellen, die im Rahmen der Konstruktionsbesprechung im Werk des Auftragnehmers gemeinsam erörtert und bei Bedarf kostenfrei angepasst wird.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Podium und Geräteräume				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.6	Die Beladung wird durch den Auftraggeber in das Werk des Auftragnehmers zu einem festzulegenden Zeitpunkt angeliefert. Die Übergabe der Beladungsteile wird entsprechend dokumentiert und die Beladung auf Schäden geprüft. Der Auftragnehmer hat eine sichere, abgeschlossene und trockene Aufbewahrung der Beladungsteile sicherzustellen. Für Verluste oder Defekte haftet der Auftragnehmer.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.7	Die feuerwehrtechnische Beladung muss aus den Geräteräumen sicher entnommen werden können. Schwere Beladungsteile sind grundsätzlich tief zu lagern. Ab einem Beladungsgewicht von 18 kg sind, soweit technisch sinnvoll, Entnahmehilfen wie Auszüge, Schwenkrahmen oder Ähnliches zu verbauen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.8	Die seitlichen Geräteräume werden je mittels eines Aluminium-Rollladens und mit einer Griffstange verschlossen. Zum Verschließen des Geräteraumes wird jeweils seitlich ein geeignetes Zugband angebracht.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.9	Alle Rollläden müssen mit einem gleichschließenden Schlüssel verschließbar sein. Der Auftraggeber erhält bei Übergabe mindestens je 3 Einzelschlüssel.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.10	Für den Innenausbau der Geräteräume sind variable Profile zu verwenden, die eine nachträgliche Anpassung/Änderung (z.B. Nachrüsten von Böden, Schubladen) der Einbauten ohne Trenn- und Schweißarbeiten ermöglichen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.11	Lieferung und Montage einer abklappbaren oder absenkbaren Lagerung für zwei Atemschutzgeräte im Aufbau. Die Entnahmeposition/-höhe muss so gewählt werden, dass ein ergonomisches Anlegen durch einen Trupp möglich ist.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.12	Freier Druckluftanschluss in einem Geräteraum, mittels Absperrorgan trennbar.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.13	Optional: Lieferung, Montage und Anschluss eines Druckluftabrollsystemes mit einer Leitungslänge von mind. 10m und mittels Absperrorgan trennbar.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.3.14	2 Podiumsaufstiege und 2 Notabstiege im Podium integriert. Inkl. im Podium eingelassener Griffmulden.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.15	2 Aufstiege zum Leitersatz, je 1x links und rechts im hohen Gerätekasten integriert.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.16	LED-Aufstiegsbeleuchtung in weiß, zum Ausleuchten aller Aufstiege und Notabstiege vom oder zum Drehleiterpodium oder Leitersatz, z.B. mit seitlich in den Aufstiegen integrierten Leuchtbändern.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.17	LED-Podiumsbeleuchtung in weiß, zum Ausleuchten des Drehleiterpodiums.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Podium und Geräteräume				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.18	Konstruktion einer Plattform rechts am Drehgestell, mit darauf befindlicher Halterung für einen Stromerzeuger.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.3.19	Lieferung und Montage eines Unterfahrschutzes am Fahrzeugheck.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Steuerung und Leiterfunktionen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.4.1	CAN-Bus Steuerung als individuell einstellbare Proportionalsteuerung, EMV geprüft, mit Diagnose und Anzeige der für die Steuerung einer Drehleiter erforderlichen Informationen auf Multifunktions-Farbdisplays am Haupt- und am Korbbedienstand.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.2	Lastabhängig geregeltes Hydrauliksystem (Load-Sensing).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.3	Hydraulische Schwingungsdämpfung für den Leitersatz.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.4	Automatische Absenkfunktion des Gelenkteils vor dem Fahrerhaus und Aufsetzen des Rettungskorbes direkt auf bzw. knapp über dem Boden. Steuerbar vom Hauptbedienstand und vom Rettungskorb. Automatisch zuschaltende Kamera im Korbboden integriert (nach unten schauend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.5	Funktion zur automatischen Rückführung des Leitersatzes in die Ablageposition/Fahrposition.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.6	Funktion zum automatischen Rückfahren des Leitersatzes aus nicht einsehbaren Bereichen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.7	Speicherfunktion zum wiederholten Anfahren von zwei Wegpunkten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.8	Vertikalfunktion des Leitersatzes zur Beibehaltung der eingestellten Ausladung bei Veränderung der Korbhöhe (Schachttretung).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.9	Horizontalfunktion des Leitersatzes zum Abfahren z.B. einer Gebäudefront mit nur einer Joy-Stick-Bewegung.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.4.10	Notbetriebseinheit für den Ober- und Unterwagen mit jeweils separater Ventilansteuerung für alle relevanten Drehleiterbewegungen (inkl. Terrainausgleich, Gelenkteil und Rettungskorb). Die Anordnung für den Oberwagen muss zwingend im Bereich des Hauptbedienstandes angeordnet sein, um diesen im Notfall nicht verlassen zu müssen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Steuerung und Leiterfunktionen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.4.11	Notbetrieb elektro-hydraulisch (400 Volt) zum Betrieb sämtlicher Drehleiterbewegungen einschließlich Abstützung bei Ausfall des Fahrgestellmotors. Betrieb ohne zusätzliche Kabelverlegung über den am Drehgestell gelagerten Stromerzeuger.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Leitersatz				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.5.1	5-teiliger Leitersatz mit Gelenkteil (nicht teleskopierbar), aus hochfestem Feinkornstahl und vorgespannt. Größtmögliche Steigfeldbreite im obersten Leiterteil.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.2	Optional: Ausführung des Gelenkteils mit einem min. 1,2 m langen, teleskopierbaren Leiterteil ausgestattet zur Erweiterung des Benutzungsfeldes im abgeknickten Zustand.	WERTUNG -0 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.5.3	Maximale Rettungshöhe mindestens 30 m.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.4	Automatische geregelte Terrainregulierung für das Drehgestell und den darauf befindlichen Leitersatz. Drehgestell, Hauptbedienstand, Lafette und Leitersatz in die Terrainausgleichsfunktion eingebunden. Der Bedienstand der Drehleiter muss auch bei nicht waagrecht stehendem Fahrzeug über den Terrainausgleich und im Drehwinkel von 360 Grad (stufenlos) endlos sich in der Waagrechten befinden.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.5	Zwei Lastösen an der Leiterspitze, Belastbarkeit mind. 500 kg.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.6	Zwei Lastösen am Gelenkpunkt des Korbarmes/an der Spitze des zweitobersten Leiterteils, Belastbarkeit mind. 500 kg.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.7	Zwei Umlenkpunkte am Drehgestell zur Höhengsicherung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.8	Jeweils 1 Haltestange für Aufstieg auf G1/G2, montiert am Obergurt der Unterleiter (Farbe: schwefelgelb).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.9	1 Haltestange über dem vorderen linken Aufstieg, montiert am Untergurt der Unterleiter (Farbe: schwefelgelb).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.10	1 Haltestange über dem vorderen rechten Aufstieg, montiert am Untergurt der Unterleiter (Farbe: schwefelgelb).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.11	Haltestange im Zugang zum Hauptbedienstand, montiert am Untergurt der Unterleiter (Farbe: schwefelgelb).	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Leitersatz				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.5.12	Haltestange im Zugang zur Generatorplattform, montiert am Untergurt der Unterleiter (Farbe: schwefelgelb).	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.13	Schlauchführung am unteren Ende des Leitersatzes.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.14	Lieferung, Montage und Anschluss von LED-Scheinwerfern 24 V, je 1x seitlich links und rechts am Festleiterteil angebaut. Elektrisch verstellbar vom Haupt- und Korbbedienstand.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.15	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Scheinwerfern oder eines Lichtbalkens 24 V an der Unterseite des Festleiterteils angebaut.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.16	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Scheinwerfern oder eines Lichtbalkens 24 V am Gelenkteil angebaut.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.5.17	Die Drehleiter soll mit einer Sicherungsschaltung zum sicheren Besteigen des Leitersatzes ausgestattet sein. Sowohl an der Leiterspitze als auch am Leiterfuß ist je ein Taster und eine „Ampel“ anzubringen. Bevor ein Feuerwehrangehöriger die Leiter besteigt, drückt er den Taster am Leitersatz. Der Fahrzeugmotor stoppt, die Ampel springt auf grün. Nun kann der Leitersatz sicher bestiegen werden. Um die Leiter wieder für Fahrbewegungen freizuschalten, muss dies am Haupt- oder Korbbedienstand wieder bewusst freigegeben werden.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Hauptbedienstand				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.6.1	Hauptbedienstand für den Drehleiteraufbau seitlich links am Drehgestell angeordnet mit Joystick-/Hebelbedienung für sämtliche Leitersatzbewegungen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.2	Identische Bedienung und gleiche Geschwindigkeit sowohl am Hauptbedienstand als auch vom Korb aus.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.3	Übernahme der Korb-Steuerung vom Hauptbedienstand durch Taster.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.4	Multifunktions-Farbdisplay zur Anzeige der Zustandsdaten und Auswahl der Steuerfunktionen am Hauptbedienstand.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.5	Beleuchteter Gradbogen am Leitersatz neben Bedienstand.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.6	Libelle am Hauptbedienstand.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.7	Rückenlehne des Hauptbedienstandes hochgezogen mit Wetterschutzdach.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Hauptbedienstand				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.6.8	Automatische, aber abschaltbare, proportionale Verstellung der Rücken- und Armlehnen des Hauptbedienstandes bei Veränderung des Aufrichtewinkels vom Leitersatz. Zusätzliche, manuelle Verstellung muss möglich sein.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.6.9	Handlauf am Hauptbedienstand als Absturzsicherung (Farbe: schwefelgelb).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Rettungskorb				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.7.1	Rettungskorb mit einer Belastungsmöglichkeit von mindestens 500 kg und einer Standfläche für mindestens 5 Personen. Durch Schnellverschlüsse an der Leiterspitze angebracht. Demontage des Rettungskorbes muss mit zwei Personen (ohne Werkzeug) möglich sein. Ausgestattet mit mindestens drei Ein- bzw. Ausstiegen. Jeweils ein nach innen zu öffnender Einstieg links und rechts vorne am Rettungskorb und ein Einstieg über den Leitersatz.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.2	Bedienstand mit 2 Joysticks zur Steuerung der Drehleiterbewegungen und Multifunktions-Farbdisplay, identisch mit Display am Hauptbedienstand.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.3	Aufrichten während des Abstützens in Arbeitsstellung und Ablegen in Transportstellung beim Einfahren der Abstützung maschinell mittels kontrollierter Steuerung durch separate Taster (keine Automatik).	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.4	Mindestens vier Sicherungspunkte im Korb zur Personensicherung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.5	Lieferung und Lagerung von zwei Höhsicherungsgeräten für die Sicherung im Korb (nicht fest montiert), Länge mind. 1,5 m.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.6	Aluminiumlagerkasten mit Deckel, rechts seitlich im/am Rettungskorb fest verbaut (muss den Kippbetrieb des Korbes aushalten). Zum Lagern von mind. 1 Hohlstrahlrohr C, 1 C-Schlauch kurz.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.7	Lieferung und Lagerung einer mit bis zu 270 kg belastbaren und endlos um 360 Grad drehbaren Lagerung zur Aufnahme von Schleifkorbtragen zur Montage auf dem Rettungskorb.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.7.8	Lieferung und Lagerung einer Lagerung für Schleifkorbtragen in Korbbodennähe (auf oder unter dem Boden). Alternativ erfüllt auch ein Adapter zur Korbbodenmontage diese Position.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Rettungskorb					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
2.7.9	Lieferung und Lagerung einer Lagerung zur Aufnahme von Schwerlasttragen (breite Ausführung) auf oder am Korb. Ein Adapter oder eine serienmäßig dafür ausgelegte Tragenhalterung erfüllt diese Position ebenfalls.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.10	Lieferung und Lagerung einer Führung für die Kette des Schornsteinfegerwerkzeugs bei Kaminbränden, aufsteckbar an der Front des Rettungskorbes.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.11	Lieferung und Lagerung einer Halterung für Auf- und Abseilgeräte, aufsteckbar an der Front des Rettungskorbes.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.12	Optional: Lieferung und Lagerung einer am Rettungskorb aufsteckbaren Lüfterlagerung. Das Lüfter-Modell ist dem Beladeplan entnehmbar.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.7.13	Lieferung und Lagerung einer klappbaren Schuttmulde im/am Korb.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.14	2 Lastösen unter dem Korbboden, Belastbarkeit mind. 500 kg.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.15	Lieferung, Montage und Anschluss einer Wechselsprechanlage zwischen Leiterspitze und Hauptbedienstand einschließlich Lautsprecher an Leiterspitze. Lautstärke am Hauptbedienstand regelbar mit fester Grundpegeleinstellung. Der Lautsprecher ist, wenn nicht integriert verbaut, mit einem Schlag- bzw. Stoßschutz zu versehen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.16	LED-Korbbodeninnenbeleuchtung weiß.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.17	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Scheinwerfern 24 V frontseitig im Korbboden integriert, nach vorne strahlend.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.18	Lieferung, Montage und Anschluss von LED-Scheinwerfern 24 V am Korbboden, nach unten strahlend.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.19	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Scheinwerfern 24 V, je 1x seitlich jeweils links und rechts am Rettungskorb, nach vorn strahlend.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.20	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei weiteren LED-Scheinwerfern 24 V, je 1x seitlich jeweils links und rechts am Rettungskorb, nach vorn strahlend.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		
2.7.21	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei weiteren LED-Scheinwerfern 24 V, mind. 20.000 lm, je 1x seitlich jeweils links und rechts am Rettungskorb, ausklappbar und schwenkbar.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN		

Abstützsystem				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.8.1	Variables Abstützsystem stufenlos steuerbar von minimalster Abstützbreite (Fahrzeugkontur) bis maximaler Abstützbreite. Automatische Boden Anpassung und Geländeausgleich für jede einzelne Stütze. Mit Abstützbreitenerfassung und Ausladungskoordination mit dem Leitersatz in Abhängigkeit von weiteren Belastungsfaktoren.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.2	Bedienstand links im Fahrzeugheck mit einem Joystick und Multifunktions-Farbdisplay (mind. 8") zur Abstützbedienung und -überwachung im Fahrzeugheck eingelassen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.3	Bedienstand rechts im Fahrzeugheck mit einem Joystick und Multifunktions-Farbdisplay (mind. 8") zur Abstützbedienung und -überwachung im Fahrzeugheck eingelassen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.4	Abdeckklappen für die Abstützbedienstände.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.5	Libelle am Fahrzeugheck.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.6	Lieferung und Lagerung von vier Unterlegplatten für die Abstützung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.7	Lieferung und Lagerung von vier Profilschuhen für die bedarfsweise Anbringung an den Bodentellern der Abstützung bei winterlichen Verhältnissen.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.8	LED-Blinkleuchte auf jeder Stütze, geschaltet mit Nebenantrieb, von vorne und hinten sichtbar.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.9	LED-Bodentellerbeleuchtung (weiß) an jeder Stütze..	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.10	Lichtspot an jeder Stütze zur Visualisierung der maximalen Abstützbreite.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.8.11	Manuelles Abstandmess-System zur Visualisierung des maximalen Drehkranzüberhangs in den hinteren Kotflügeln links und rechts.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Löschtechnische Einrichtungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.9.1	Im obersten Leiterteil verlegtes Löschmittelrohr mit Übergang zum Gelenkteil und Übergang in den Rettungskorb, ohne Kuppeln von Verbindungsschläuchen. Storz B-Anschluss am unteren Ende.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.9.2	Im Rettungskorb verlegte Wasserleitung, fest verbunden mit dem Anschluss am Leitersatz. Storz B-Kupplung auf der Leitung zum Ankuppeln des Wenderohrs.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Löschtechnische Einrichtungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.9.3	Lieferung und Lagerung eines manuell bedienbaren Wasserwerfers zum Aufstecken auf/am Rettungskorb mit folgenden Ausstattungsmerkmalen: - Eingang mit B-Anschluss (selbstsichernde Ausführung) - seitlicher Schwenkbereich nach rechts u. links - vertikaler Schwenkbereich - Leistung mind. 1.600 l (in 30 m Höhe) - Strahlbild stufenlos verstellbar - Manometer - Verstellbarer Handhebel	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.9.4	Optional: Lieferung und Lagerung eines elektrisch-fernbedienbaren Wasserwerfers zum Aufstecken im/am Rettungskorb mit folgenden Ausstattungsmerkmalen: - Eingang mit B-Anschluss (selbstsichernde Ausführung) - seitlicher Schwenkbereich nach rechts u. links - vertikaler Schwenkbereich - Leistung mind. 1.600 l (in 30 m Höhe) - Strahlbild stufenlos verstellbar Fernsteuerung über Hauptbedienstand und Korbbdienstand möglich. Bei Beauftragung dieser Option entfällt der manuell bedienbare Werfer. Es sind dementsprechend die Mehrkosten auszuweisen.	WERTUNG -200 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.9.5	Absperrbarer Storz C-Anschluss an Wasserleitung im Korb.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.9.6	Selbstschutzdüsen im Korbboden integriert, manuell zuschaltbar.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.9.7	Optional: Lieferung und Lagerung eines Schwerschäumrohres für den elektrischen Korbwerfer.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €

Elektrik und Beleuchtung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.10.1	Lieferung, Montage und Anschluss eines internen Fahrzeugladegerätes, ausgelegt zu den Leistungswerten des Fahrzeuges und der verbauten Batterien, Einspeisung über nachfolgend beschriebene Steckdose.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.2	Lieferung, Montage und Anschluss einer Ladeerhaltungs- und Druckluftsteckdose für das Fahrzeug, mit automatischem Auswurf. Typ: „Rettbox Air“	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Elektrik und Beleuchtung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
2.10.3	Lieferung eines zur Einspeisedose passenden Anschlusskabels für den Stellplatz in der Fahrzeughalle (mind. 5 m).	WERTUNG -100 Punkte	[] []	JA NEIN	
2.10.4	Lieferung, Montage und Anschluss einer 24 V-Ladeerhaltungssteckdose nach DIN 14690.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.5	Alle Sicherungen sind, sofern technisch möglich, als Automaten auszuführen und sollen ohne Werkzeug zugänglich sein.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.6	Lieferung, Montage und Anschluss einer „NATO-Fremdstartdose“ mit direktem Anschluss an die Fahrzeugbatterien. Positionierung der Dose in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.7	Lieferung, Montage und Anschluss von 2 doppelten USB-Ladeanschlüssen im Fahrerraum (Kombidose USB Typ A+C).	WERTUNG -50 Punkte	[] []	JA NEIN	
2.10.8	Lieferung, Montage und Anschluss von 2 Steckdosen 230 V im Rettungskorb. Einspeisung über mitgeführten Stromerzeuger.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.9	Lieferung, Montage und Anschluss von 1 Steckdosen 400 V im Rettungskorb. Einspeisung über mitgeführten Stromerzeuger.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.10	Optional: Lieferung, Lagerung und Anschluss eines Stromerzeugers nach DIN 14685-1 am Drehgestell, mit folgenden Anforderungen: - Nennleistung (Drehstrom): mind. 9 kVA - Benzinmotor - Vollkapselung für schallarmen Betrieb - 3x 230 V Anschluss - 2x 16 A CEE-Anschluss - Elektrostarter - Firecan-Schnittstelle - Möglichkeit für externe Betankung Anzeige der Zustandsdaten des Stromerzeugers an Farbdisplays am Hauptbedienstand und im Rettungskorb. Start-Stopp-Einrichtung für den Stromerzeuger am Hauptbedienstand und im Rettungskorb. Lieferung, Montage und Anschluss eines Batterieladegerätes für den Stromerzeuger.	WERTUNG -200 Punkte	[] []	JA NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €

Elektrik und Beleuchtung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
2.10.11	Optional: Lieferung, Lagerung und Anschluss eines Stromerzeugers nach DIN 14685-1 am Drehgestell, mit folgenden Anforderungen: - Nennleistung (Drehstrom): mind. 13 kVA - Benzinmotor - Vollkapselung für schallarmen Betrieb - 3x 230 V Anschluss - 2x 16 A CEE-Anschluss - Elektrostarter - Firecan-Schnittstelle - Möglichkeit für externe Betankung Anzeige der Zustandsdaten des Stromerzeugers an Farbd Displays am Hauptbedienstand und im Rettungskorb. Start-Stopp-Einrichtung für den Stromerzeuger am Hauptbedienstand und im Rettungskorb. Lieferung, Montage und Anschluss eines Batterieladegerätes für den Stromerzeuger.	WERTUNG -200 Punkte	[] []	JA NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.10.12	Stromführung vom Stromerzeuger bis in den Rettungskorb.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.13	Lieferung, Montage und Anschluss eines optischen und akustischen Unterspannungsschutzes.	WERTUNG -100 Punkte	[] []	JA NEIN	
2.10.14	Lagerung der Fahrzeugbatterien auf einem leicht zugänglichen Teleskopauszug. Die Batterien müssen in einer säurefesten Wanne gelagert werden.	WERTUNG -50 Punkte	[] []	JA NEIN	
2.10.15	Lieferung, Montage und Anschluss einer LED-Beleuchtung in allen Geräteraum (links, rechts, oben), gesteuert über einen Kontaktschalter am jeweiligen Rollladen des einzelnen Geräteraumes.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.16	Lieferung, Montage und Anschluss einer Umfeldbeleuchtung in LED-Technik, umlaufend um das Fahrzeug (links, rechts und hinten). Ohne externe Stromspeisung schaltbar. Ausleuchtung des Nahbereiches um das Fahrzeug. Die Aktivierung der Beleuchtung soll bei Einlegen des Rückwärtsganges und verhaltener Fahrt möglich sein.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.17	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei Arbeitsstellenscheinwerfern in LED-Technik auf dem Fahrzeugdach (vorne).	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	
2.10.18	Farbkamera im Gelenkteil, Blickrichtung Korb, zur Überwachung der Korbbesatzung. Übertragung der Kamerabilder auf das Display am Hauptbedienstand.	WERTUNG -100 Punkte	[] []	JA NEIN	
2.10.19	Farbkamera im Korbboden integriert, nach unten schauend, zur Überwachung des Bereichs unter dem Rettungskorb. Übertragung der Kamerabilder auf das Display am Hauptbedienstand und des Rettungskorbes.	AUSSCHLUSS	[] []	JA NEIN	

Elektrik und Beleuchtung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.10.20	Farbkamera in Korbbodenfront integriert, nach vorne schauend, zur Überwachung des Bereichs vor dem Rettungskorb. Übertragung der Kamerabilder auf das Display am Hauptbedienstand.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.21	Alle Kamerabilder der Kameras am Korb/Leitersatz auch von mindestens einem Abstützbedienstand abrufbar.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.22	Lieferung, Montage und Anschluss eines akustischen Rückfahrwarners (abschaltbar).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.23	Heckseitige Fahrzeugbeleuchtung (Bremslicht, Schlusslicht, Nebelschlussleuchte, Fahrtrichtungsanzeiger) in LED-Technik.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.24	Lieferung, Montage und Anschluss einer 3. Bremsleuchte in LED-Technik in der Lafette am Fahrzeugheck.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.25	Lieferung, Montage und Anschluss von flexiblen Spurhalteleuchten, links und rechts am Fahrzeugheck montiert.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.10.26	Lieferung, Montage und Anschluss einer Rückfahrkamera. Das Bildsignal der Rückfahrkamera muss bei Einlegen des Rückwärtsganges automatisch auf einem Bildschirm im Fahrerhaus angezeigt werden. Zusätzlich muss eine manuelle Aktivierung der Rückfahrkamera möglich sein.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Sondersignalanlage				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.11.1	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Blaulichtern (Bauform B2 nach DIN 14620) auf dem Fahrzeugdach (vorne). Typ: "Hänsch Nova-L2 LED" oder gleichwertig	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.11.2	Lieferung, Montage und Anschluss von LED-Blaulichtern heckseitig in der Drehleiterlafette.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.11.3	Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Frontblitzern (blau) an der Fahrzeugfront. Die Frontblitzer sind parallel zu programmieren. Typ: "Hänsch Sputnik SL" oder gleichwertig	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.11.4	Lieferung, Montage und Anschluss von vier LED-Frontblitzern, davon 2x am Unterboden des Rettungskorbes und 2x seitlich am Rettungskorb.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.11.5	Lieferung, Montage und Anschluss einer pneumatisch-elektrischen Folgetonanlage mit Schneeschutzkappen. Typ: „Martin-Horn® 2298 GM“.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.11.6	Montage der Kompressors für die Folgetonanlage außerhalb des Fahrerhauses.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Sondersignalanlage				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.11.7	Lieferung, Montage und Anschluss einer LED-Heckwarneinrichtung mit mindestens sechs einzelnen Modulen in gelb. Die Module sind parallel zu programmieren.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Digitalfunk				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.12.1	Sprechfunkeinrichtung nach E DIN 14502-2 und Technischer Richtlinie des Landes Hessen zum Einbau von Funkanlagen in Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes. Eine entsprechend ausgeführte Nahentstörung ist vorzusehen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.2	Lieferung, Montage und Anschluss aller benötigter 24 V/12 V Wandler und sonstiger elektrischer Voraussetzungen für die Stromversorgung der Funkkomponenten.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.3	Montage und Anschluss eines beigestellten MRT-Funkgerätes (Motorola). Das MRT ist für Wartungszwecke werkzeugfrei zugänglich zu montieren. Sofern die Montage hinter dem Beifahrersitz erfolgt, ist vor der Funkanlage eine zusätzliche Abdeckung oder ein Schutzblech zu montieren.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.4	Montage und Anschluss eines beigestellten Bedienteiles (DIN-Schacht) und eines separaten Handapparates für das MRT-Funkgerät im Bereich des Beifahrers.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.5	Lieferung, Montage und Anschluss von einem Lautsprecher im Fahrerraum zur Ausgabe des MRT-Empfangssignales, ohne Lautstärkeregler.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.6	Lieferung, Montage und Anschluss von einem Lautsprecher mit Lautstärkeregler am Hauptbedienstand zur Ausgabe des MRT-Empfangssignales.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.7	Montage und Anschluss von beigestellten Antennen und Kabelsätzen für o.g. Digitalfunkausstattung.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.8	Lieferung, Montage und Anschluss eines „Funkhauptschalters“ im Fahrerhaus, möglichst mittig. Der Funkhauptschalter darf nicht über ein CAN-Bus-Bediensystem umgesetzt werden.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.9	Montage und Anschluss von 3 beigestellten Ladehalterungen für HRT-Funkgeräte (Passiv, Motorola), im Fahrerraum.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.12.10	Halteblech für ein HRT-Funkgerät am Hauptbedienstand.	WERTUNG -50 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	

Digitalfunk				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.12.11	Einbindung des Funkbedienungsdisplays in die Funk- und Antennentechnik.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Beklebung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.13.1	Erstellung, Lieferung und Beklebung der nachfolgend aufgeführten Bereiche.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.2	Wappen des Auftraggebers beidseitig an der Fahrer- und Beifahrertür (Grafikdatei wird zur Verfügung gestellt).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.3	Schriftzug „FREIWILLIGE FEUERWEHR HAINBURG“ an der Fahrer- und Beifahrertür (weiß retroreflektierend, zweizeilig).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.4	Schriftzug „FEUERWEHR“ an der Fahrzeugfront (weiß, retroreflektierend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.5	Warnmarkierung (retroreflektierend, weiß/rot) nach DIN 14502-3, auf den vorderen Windabweisern.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.6	Schriftzug „FEUERWEHR HAINBURG“ an beiden Fahrzeugseiten (weiß, retroreflektierend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.7	Schriftzug "Feuerwehr Hainburg" und Wappen auf der Korbunterseite.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.8	Fahrzeugkontur mit Konturstreifen (weiß, retroreflektierend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.9	Heckwarnmarkierung (retroreflektierend, gelb/rot) nach DIN 14502-3, vollflächig auf dem Fahrzeugheck.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.10	Schriftzug „FEUERWEHR HAINBURG“ am Fahrzeugheck (schwefelgelb oder lime in rotem Textfeld, retroreflektierend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.11	Warnmarkierung (retroreflektierend, weiß/rot) nach DIN 14502-3, auf der Korbunterseite.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.12	Dachbeschriftung mit amtl. Kennzeichen (weiß) nach DIN 14035.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.13	Leitersatz auf der Oberseite mit durchgehenden Konturstreifen in fluoreszierend gelb auf allen Leiterteilen.	WERTUNG -100 Punkte	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.14	Schriftzug mit Funkrufnamen und Fahrzeugtyp an der Fahrer- und Beifahrertür (weiß).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.15	Reifendruck in bar an den Radläufen (schwarz).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.16	Fahrzeugabmessungen, Gewicht und Kennzeichen im Sichtbereich des Fahrers mittels Piktogrammen.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Beklebung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.13.17	Die gesamte Beladung des Fahrzeuges wird mittels eindeutiger gravierter oder geprägter Kennzeichnungsschilder gekennzeichnet. Ein Muster der verwendeten Schilder ist dem Auftraggeber zur Konstruktionsbesprechung des Fahrzeuges vorzulegen und abzustimmen. Ergänzend wird durch den Auftragnehmer für jeden Geräteraum ein Beladeplan angefertigt und in Sichthöhe angebracht (Mindestgröße: DIN A6, wasserabweisend).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.18	Erstellung eines Farbgebungsprotokolls gemäß DIN 14502-3.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.19	Dem Auftraggeber ist vorab eine Freigabezeichnung vorzulegen. Die Designüberarbeitung und eine individuelle Anpassung erfolgen kostenneutral.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.13.20	Alle Folien sind vorher passgenau vorzuschneiden. Auf den Oberflächen am Fahrzeug darf nicht geschnitten werden. Die Kanten sind nach Bedarf zu versiegeln.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Abnahme				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.14.1	Erforderliche Abnahmen und Gutachten (§ 21 und §70 StVZO) zur Zulassungsfähigkeit des Fahrzeuges.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.14.2	Abnahme durch den Technischen Prüfdienst Hessen (siehe dazu auch Merkblatt für Aufbauhersteller, den Vergabeunterlagen beigelegt).	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.14.3	Während des Bauprozesses des Fahrzeuges findet eine Rohbaubesprechung im Werk des Auftragnehmers statt (Termin wird vorab abgestimmt). An der Besprechung nehmen bis zu 4 Vertreter des Auftraggebers teil, für die ab einer Entfernung von mehr als 300 km ab angegebenen Sitz des Auftraggebers eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.14.4	Vor der Übergabe und Auslieferung findet nach Fertigstellung des Fahrzeuges eine Endabnahme im Werk des Auftragnehmers statt (Termin wird vorab abgestimmt). An der Abnahme nehmen bis zu 4 Vertreter des Auftraggebers teil, für die ab einer Entfernung von mehr als 300 km ab angegebenen Sitz des Auftraggebers eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Übergabe				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.15.1	Nach vollständiger Mängelbeseitigung erfolgt die Abholung des Fahrzeuges durch den Auftraggeber im Werk des Auftragnehmers. An der Abholung und Übergabe nehmen 8 Vertreter des Auftraggebers teil, für die eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.15.2	Das Fahrzeug ist mit vollgetanktem Kraftstofftank und Additivtank (sofern vorhanden) zu übergeben.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.15.3	Am Tag der Abholung erfolgt durch den Auftragnehmer eine umfangreiche Einweisung und Schulung in das Fahrzeug.	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	
2.15.4	Übergabe einer vollständigen Fahrzeugdokumentation (1x Papierform, 1x USB-Stick oder alternativ Cloudlink) die mindestens nachstehende Inhalte umfasst: - Abnahmeprotokolle - Gewichtsbilanz - ggf. Ausnahmegenehmigungen - Bestätigung über die elektromagnetische Verträglichkeit der Bauteile - Wartungsnachweise - Benutzerhandbuch - Bedienungsanleitungen - Schaltpläne - Beladeplan - Wiegeprotokoll	AUSSCHLUSS	☐ JA ☐ NEIN	

Beladeplan

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
<i>Schutzkleidung und Schutzgerät</i>						
3.1.1	Warnkleidung (Weste)	3 Stk.	DIN EN ISO 20471	Klasse 2, Farbe: orange, mit Rückenaufschrift "Feuerwehr"	1.5 kg	FR
3.1.2	Atemschutzgerät ohne Atemanschluss	2 Stk.	DIN EN 137	in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung	35.0 kg	GX
3.1.3	Atemanschluss (Vollmaske)	2 Stk.	DIN EN 136	Klasse 3, in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung Lagerung in Tragebüchse	1.6 kg	GX
3.1.4	Kombinationsfilter A2B2E2K2P3	2 Stk.	DIN EN 14387	geeignet für Vollmasken, mit Rundgewindeanschluss	0.8 kg	GX
3.1.5	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose)	2 Stk.	-	Schutzklasse 1, als Latzhose	3.0 kg	GX
3.1.6	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen	2 Stk.	DIN EN 397	mit Gesichtsschutz nach DIN EN 1731 und Gehörschutz nach DIN EN 352 für verschiedene Kopfgrößen geeignet	1.4 kg	GX
3.1.7	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Schnitenschutzjacke	2 Stk.	-	Schutzklasse 1 mit zusätzlichem Schutz im Bauchbereich	4.0 kg	GX
3.1.8	Paar Schnitenschutzhandschuhe	2 Stk.	DIN EN 388	Form B	1.0 kg	GX
3.1.9	Karton mit Infektionsschutzhandschuhen	1 Stk.	DIN EN 455-1	Beistellung einschließlich Halterung	1.0 kg	FR
<i>Löschgerät</i>						
3.2.1	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver	1 Stk.	DIN EN 3 (alle Teile)	mindestens der Leistungsklasse 34 A-183 B	11.0 kg	GX
<i>Schläuche, Armaturen und Zubehör</i>						
3.3.1	Druckschlauch B75-20-KL1 K-L2	2 Stk.	DIN 14811	Farbe weiß Leistungsklasse 2 Fabrikat: "Gollmer und Hummel"	24.4 kg	GX
3.3.2	Druckschlauch C42-15-KL1 K-L2	2 Stk.	DIN 14811	Farbe weiß Leistungsklasse 2 Fabrikat: "Gollmer und Hummel"	9.8 kg	GX

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
3.3.3	Druckschlauch B75-35-KL1 2-K-L2	2 Stk.	DIN 14811	Farbe gelb Leistungsklasse 2 Fabrikat: "Gollmer und Hummel"	54.0 kg	GX
3.3.4	Verteiler BK	1 Stk.	DIN EN 17407	Ausführung B-CBC mit Übergangsstück B-C	7.0 kg	GX
3.3.5	Übergangsstück B-C	1 Stk.	DIN 14342	-	0.7 kg	GX
3.3.6	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C	1 Stk.	DIN EN 15182-2	Strahlrohrkategorie 2 Volumenstrom $Q \leq 235$ l/min Typ: "AWG" mit Griff	3.5 kg	GX
3.3.7	Seilschlauchhalter SH 1600-H	2 Stk.	DIN 14828	-	0.3 kg	GX
3.3.8	Kupplungsschlüssel ABC	2 Stk.	DIN 14822-1	-	1.4 kg	GX
3.3.9	Schlüssel B	1 Stk.	DIN 3223	-	2.2 kg	GX
3.3.10	Paar Schachthaken mit Kette	1 Stk.	-	-	0.6 kg	GX
Rettungsgerät						
3.4.1	Feuerwehreileine FL 30-H	2 Stk.	DIN 14920	-	4.6 kg	GX
3.4.2	Feuerwehrmehrzweckbeutel	2 Stk.	DIN 14922	Typ: "Ultramedic ultraBag Fireprotection" mit Haltegurt mit Notlösung nach DIN 14922	1.4 kg	GX
Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät						
3.5.1	Handelsüblicher Notfallrucksack	1 Stk.	-	mit der Grundausstattung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155 Fabrikat: "Ultramedic"	7.5 kg	GX
Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät						
3.6.1	Explosionsgeschützte Einsatzleuchte LED	2 Stk.	-	Typ: "Peli 3715" mit Kfz-Halter	0.8 kg	GX
3.6.2	Warndreieck nach StVZO	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert	-	GX
3.6.3	Warnleuchte nach StVZO	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert	-	GX
3.6.4	Warnflagge	2 Stk.	-	500 x 500 mm, weiß-rot-weiß mit Holzstab	0.5 kg	GX
3.6.5	BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk	3 Stk.	-	mit Kfz-Ladegerät	3.0 kg	GX
Arbeitsgerät						
3.7.1	Stromerzeuger	1 Stk.	DIN 14685-1	Wird über Aufbauhersteller geliefert	150.0 kg	Podium

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
3.7.2	Einreißhaken OV	1 Stk.	DIN 14851	Typ: "Intelletool Werkzeug mit Teleskop Glasfaserstiel, Einreißhaken (Spitze) US-Form, Größe M, 1,22 - 2,44 m" oder gleichwertig	7.5 kg	GX
3.7.3	Kettensäge mit Elektromotor	1 Stk.	DIN EN ISO 11681-1	Typ: "Stihl MSE 250 C" mit Zubehör	10.0 kg	GX
3.7.4	Ersatzkette für Kettensäge	1 Stk.	-	Passend zu Kettensäge	1.0 kg	GX
3.7.5	Fäll- und Spaltkeil	1 Stk.	-	Aus Kunststoff	0.6 kg	GX
3.7.6	Auffahrbohle A	2 Stk.	DIN 14854	-	22.0 kg	GX
Handwerkszeug und Messgerät						
3.8.1	Multifunktionales Hebel-/ Brechwerkzeug	1 Stk.	-	Aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/ Brechwerkzeug, mit folgenden Eigenschaften: -Länge etwa 750 mm -korrosionsfreier Stahl oder mindestens korrosionsbeständige Oberflächenbeschichtung -Bruchfestigkeit mindestens ausreichend für eine Bedienungszugkraft von 2.500 N -auf einer Stielseite Kuhfußklaue in einem Winkel von etwa 30° zum Werkzeugstiel, Klauenspalt mind. 18 mm auf größter Breite -auf der anderen Stielseite keilförmige Querschneide und gegebenenfalls Dorn in einem Winkel von 90° zueinander und jeweils 90° zum Stiel mit Schlagfläche.	5.5 kg	GX
3.8.2	Spalthammer	1 Stk.	-	-	4.0 kg	GX
3.8.3	Axt B 2 SB-A	1 Stk.	DIN 7294	-	2.6 kg	GX
3.8.4	Feuerwehr-Werkzeugkasten FWKa	1 Stk.	DIN 14881	gelagert in Aluminiumkasten DIN 14880-3-LM	23.5 kg	GX
3.8.5	Bügelsäge	1 Stk.	-	Blattlänge ca. 915 mm	1.0 kg	GX
3.8.6	Spaten 850	1 Stk.	DIN 20127	jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152	2.2 kg	GX
3.8.7	Bolzenschneider	1 Stk.	-	Schneidleistung mind. 12 mm	5.0 kg	GX
Sondergerät						

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
3.9.1	Abgasschlauch	1 Stk.	DIN 14572	ca. 102 x 2.500 mm passend zum Fahrzeug	7.5 kg	GX
3.9.2	Unterlegkeil	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert	-	GX
Örtliche Zusatzbeladung						
3.10.2	Kennzeichnungsweste „Fahrzeugführer“ orange	1 Stk.	-	Gemäß HFDV: Reinorange ähnlich RAL 2004 mit leuchtgelben Streifen ähnlich RAL 1026	1.0 kg	GX
3.10.3	Dreikant-Steckschlüssel	1 Stk.	-	-	0.5 kg	FR
3.10.4	Windmesser	1 Stk.	-	-	1.0 kg	GX
3.10.5	Entfernungsmesser	1 Stk.	-	-	2.0 kg	GX
3.10.6	Schleifkorbtrage Stahl	1 Stk.	-	Typ: "Ferno 2070-32" Belastbarkeit: mind. 1.100 kg nicht teilbar extrabreite Ausführung für schwergewichtige Personen	20.0 kg	G1/2
3.10.7	Schleifkorbtrage Kunststoff	1 Stk.	-	Typ: "Ultramedic ultraBasket Strecher" oder gleichwertig Belastbarkeit: mind. 300 kg nicht teilbar	12.5 kg	GX
3.10.8	Belüftungsgerät	1 Stk.	-	Typ: "Leader ES 230" 230 V, mit Geschwindigkeitsregler Luftleistung mind. 45.000 m³/h mit Transporträdern und Griffbügel	39.5 kg	GX
3.10.9	Leitungsroller 230 V	1 Stk.	DIN EN 61316	Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V	20.0 kg	GX
3.10.10	Verkehrswarngerät LED mit beidseitigem Lichtaustritt	2 Stk.	-	mit Signalscheibe mit einem Durchmesser von mind. 150 mm kompakte Ausführung mit Batteriebetrieb	4.4 kg	GX
3.10.11	Verkehrsleitkegel	6 Stk.	DIN EN 13422	voll reflektierend, etwa 500 mm hoch Schwerer Fuß BAST geprüft, Typ B / RA2	16.8 kg	GX

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
3.10.12	Astsäge mit Teleskopstiel	1 Stk.	-	Schnellschnittsäge (ca. 40 mm) mit Teleskopstiel	1.8 kg	GX
3.10.13	Handmegafon	1 Stk.	-	-	2.0 kg	GX
3.10.14	Rolle Absperrband	1 Stk.	-	500 m, rot-weiß gestreift im Abrollkarton	1.7 kg	GX
3.10.15	Box Sicherungsmaterial	1 Stk.	-	Eurobox 300 x 400 x 300 mm	5.0 kg	GX
3.10.16	Redundanzsicherung	1 Stk.	-	in Beutel	3.0 kg	GX
3.10.17	Gerätesatz Auf- und Abseilgerät	1 Stk.	-	in Packsack	20.0 kg	GX
3.10.18	Gerätesatz Absturzsicherung	1 Stk.	-	in Eurobox 300 x 400 x 300 mm	15.0 kg	GX
3.10.19	Fahrtenbuch	1 Stk.	-	Größe: DIN A4	1.0 kg	FR
3.10.20	Verlängerungs-Leitung	1 Stk.	-	Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge 10 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V und Kupplung mit Schutzkontakt 16 A 250 V, Schutzart IP68 nach DIN EN 60529 (VDE 0470-1)	3.0 kg	GX
3.10.21	Formstabiler Druckschlauch C (Option)	1 Stk.	-	für Arbeiten im Korb, Länge, ca. 2m (C42)	8.0 kg	GX
3.10.22	Schnellangriffstasche D	1 Stk.	-	für 30 m D-Schlauch, D-Hohlstrahlrohr und Übergangsstück C-D	1.5 kg	GX
3.10.23	Feuerwehraxt mit Glasfaserstiel	1 Stk.	-	Typ: "Dönges FireAXEss"	4.9 kg	GX
3.10.24	Positionsmessgerät für Hubrettungsfahrzeuge	1 Stk.	-	Typ: "Prosimpl ALF AL"	0.5 kg	FR
3.10.25	Anbauteile und Drehleiterzubehör	1 Stk.	-	siehe Leistungsbeschreibung Los 1	-	GX
3.10.26	Belüftungsgerät (Option)	1 Stk.	-	Typ: "Leader ES 280" 230 V, mit Geschwindigkeitsregler Luftleistung mind. 115.000 m³/h mit Transporträdern und Griffbügel	-	
3.10.27	Fernglas	1 Stk.	-	-	-	
3.10.28	Blinkleuchte (Powerflare)	2 Stk.	-	-	-	

Abfragen / Bieterangaben

Die folgenden Angaben sind vom Bieter vollständig auszufüllen:

Fahrgestell

Nr.	Abfrage	Einheit	Angabe des Bieters
F 1	Grundanforderungen Angebotenes Fahrgestell	Hersteller, Typ	
F 2	Grundanforderungen Federungsart Hinterachse	Typ	
F 3	Grundanforderungen Lieferzeit	Wochen	
F 4	Gewicht und Abmessungen Breite	mm	
F 5	Gewicht und Abmessungen Höhe	mm	
F 6	Gewicht und Abmessungen Länge	mm	
F 7	Gewicht und Abmessungen Radstand	mm	
F 8	Gewicht und Abmessungen Zulässiges Gesamtgewicht	kg	
F 9	Motor Leistung	kW/PS	
F 10	Motor Volumen des Kraftstofftanks	l	
F 11	Räder und Reifen Angebotene Bereifung HA	Hersteller, Typ	
F 12	Räder und Reifen Angebotene Bereifung VA	Hersteller, Typ	

Aufbau

Nr.	Abfrage	Einheit	Angabe des Bieters
A 1	Allgemeine Anforderungen Angebotener Aufbau	Hersteller, Typ	
A 2	Allgemeine Anforderungen Lieferzeit (Gesamtfahrzeug)	Wochen	
A 3	Allgemeine Anforderungen Rechnerische Gewichtsreserve	kg	
A 4	Sondersignalanlage Angebotene Sondersignaleinrichtungen	Hersteller, Typ	

Preisangaben

Bieterangaben	
Zwischensumme (Fahrgestell) netto	
Zwischensumme (Aufbau) netto	
Angebotspreis (Gesamtsumme) netto	
Umsatzsteuer	
Angebotspreis (Gesamtsumme) brutto	
Angebotsdatum	
Bindefrist	

Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel oder Digitale Signatur